



GRENZGÄNGER

Robert Bosch Stiftung & Literarisches Colloquium Berlin (Berlin)

Bewerbungstermine: jährlich am
30. April und 31. Oktober
(Eingangsstempel LCB).

Die Bewerbungsunterlagen sind unter
<http://www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger> oder
<http://www.lcb.de/grenzgaenger> zu
finden.

Eine unabhängige Jury wählt aus den
eingehenden Bewerbungen Projekte
zur Förderung aus. Die Entscheidungen
werden voraussichtlich jeweils
Mitte Juli bzw. Mitte Januar mitgeteilt.

Kontakt: Literarisches Colloquium
Berlin e.V., Frau Inga Niemann,
Am Sandwerder 5, 14109 Berlin.
Telefon: +49 30 / 81 69 96 64,
niemann@lcb.de.

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin Autoren bei den Recherchen für deutschsprachige Veröffentlichungen, die Mittel- und Osteuropa oder China als Thema grenzüberschreitend und für ein breites Publikum aufbereiten. Die Veröffentlichungen sollen zu Diskussionen anregen, den Dialog und das gegenseitige Verständnis fördern und können unterschiedliche Themenbereiche, Länder und historische Epochen umfassen. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, Foto(text)bände, Kinder- und Jugendbücher, aber auch andere Formen wie Drehbücher für Dokumentarfilme und Hörfunkbeiträge.

Die »Grenzgänger« können ihre Werke zudem in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen stellt die Robert Bosch Stiftung Mittel zur Verfügung. Interessierte Institutionen können finanzielle Unterstützung für Grenzgänger-Veranstaltungen beantragen.

Was kann gefördert werden?

Es können pauschale Recherchestipendien in Höhe von 2.000 € / 4.000 € / 6.000 € / 8.000 € / 10.000 € beantragt werden, abhängig von Rechercheaufwand und -dauer. Damit sollen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, Visa und Dolmetscher abgedeckt sowie die Lebenshaltungskosten während der Recherche bezuschusst werden.

Was kann nicht gefördert werden?

- Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, Zeitungsartikel, Reiseführer, Sammelbände, Theaterprojekte, Lyrik, Spielfilme und Übersetzungsprojekte;
- Verlags- und Produktionskosten;
- allgemeine Arbeitsmittel, Bürokosten und Infrastrukturmaßnahmen.

Interessierte richten eine schriftliche Bewerbung an das Literarische Colloquium Berlin. Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können berücksichtigt werden.

Erforderliche Unterlagen

- Bewerbungsformular;
- tabellarischer Lebenslauf;
- Exposé;
- Erläuterungen zu Rechercheplanung (Reiseroute und -dauer);
- Interessenserklärung oder Vertrag von: Verlag/Sender/Agentur oder Produktionsfirma im deutschsprachigen Raum
- bereits veröffentlichte Bücher oder Medienbeiträge, Rezensionen und/oder Arbeitsproben (CD und DVD bitte in 2facher Kopie) – die Arbeitsproben sollten dem geplanten Vorhaben inhaltlich und formal möglichst nahe kommen.

Das Literarische Colloquium Berlin und die Robert Bosch Stiftung vermitteln den ausgewählten Grenzgänger-Stipendiaten Kontakte in den Zielländern aus ihrem Netzwerk zur Unterstützung der Recherchereisen.